

Agenturbezirk

Die Bezeichnung Agenturbezirk wurde anstelle der älteren Bezeichnung Arbeitsamtsbezirk im Rahmen der Reform des Arbeitsmarktes (Stichwort Hartz IV) im Jahr 2005 eingeführt. Der Agenturbezirk München setzte sich bis zum 30.09.2012 aus der Landeshauptstadt München und den Landkreisen Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg zusammen. Seit dem 01.10.2012 besteht dieser im Grunde nur noch aus der Landeshauptstadt München und dem Landkreis München.

Die Landkreise Dachau und Ebersberg gehören nun zum Agenturbezirk Freising und die Landkreise Fürstenfeldbruck und Starnberg zum Agenturbezirk Weilheim.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, die

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben (Beschäftigungslosigkeit),
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen (Eigenbemühungen),
- den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeiten dürfen, arbeitsfähig und -bereit sind (Verfügbarkeit),
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben,
- sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Arbeitslose nach SGB III: alle Personen, die nach dem 3. Buch des Sozialgesetzbuches ihre Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung erhalten. Diese Leistungen sind je nach Dauer der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zeitlich begrenzt. Zu prüfen ist anschließend, ob Entgeltersatzleistungen nach dem SGB II entsprechend den jeweiligen Vermögensverhältnissen gezahlt werden können.

Arbeitslose nach SGB II: alle Personen, die nach dem 2. Buch des Sozialgesetzbuches ihre Leistungen erhalten.

Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der bei der Arbeitsagentur registrierten arbeitslosen Personen an den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose).

Es werden zwei Arbeitslosenquoten unterschieden:

- Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen: Alle zivilen Erwerbspersonen sind die Summe aus allen zivilen Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamt*innen, geringfügig Beschäftigte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige) und den Arbeitslosen.
- Arbeitslose bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen: Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen setzen sich aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen, das sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamt*innen, geringfügig Beschäftigte, und den Arbeitslosen zusammen.

Bedarfsgemeinschaft

Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Von jedem Mitglied der Bedarfsgemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft einsetzt (Ausnahme: Kinder).

Es besteht eine sog. bedingte Einstandspflicht. Eine Bedarfsgemeinschaft (gem. §7 SGB II) hat mindestens eine leistungsberechtigte Person.

Des Weiteren zählen dazu:

- die im Haushalt lebenden Eltern, der im Haushalt lebende Elternteil und/oder der*die im Haushalt lebende Partner*in dieses Elternteils der leistungsberechtigte Person, sofern die leistungsberechtigte Person das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
- als Partner*in der leistungsberechtigte Person
 - der*die nicht dauernd getrennt lebende Ehepartner*in,
 - der*die nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner*in,
 - eine Person, die mit dem leistungsberechtigte Person in einem gemeinsamen Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen,
- die dem Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder des*der Leistungsberechtigten, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können.

Bedarfsgemeinschaften lassen sich differenzieren nach Regelleistungs-Bedarfsgemeinschaften und sonstigen Bedarfsgemeinschaften. Vom Begriff der Bedarfsgemeinschaft abzugrenzen sind Haushaltsgemeinschaften und Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studenten-WGs).

Der Typ der Bedarfsgemeinschaft teilt die Bedarfsgemeinschaften anhand der Information, in welcher Beziehung die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft zueinander stehen, in verschiedene Gruppen ein.

Es gibt fünf Typen von Bedarfsgemeinschaften:

- Single-Bedarfsgemeinschaft,
- Alleinerziehende-Bedarfsgemeinschaft,
- Paar-Bedarfsgemeinschaft ohne Kind(er),
- Paar -Bedarfsgemeinschaft mit Kind(ern) und
- sonstige Bedarfsgemeinschaft.

Bei der Ermittlung des Typs der Bedarfsgemeinschaft werden alle Personen der Bedarfsgemeinschaft einbezogen. Neben der Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaft spielen dabei auch Merkmale wie das Alter und die Stellung der einzelnen Personen in der Bedarfsgemeinschaft (Hauptperson/Paar, minderjähriges (unverheiratetes) Kind, volljähriges (unverheiratetes) Kind unter 25 Jahren) eine Rolle. Bei den Alleinerziehenden- bzw. Paar-Bedarfsgemeinschaften mit Kind(ern) bezieht sich die Kind-Information jeweils auf minderjährige (unverheiratete) Kinder. Volljährige (unverheiratete) Kinder unter 25 Jahren bleiben bei der Ermittlung des Typs der Bedarfsgemeinschaft unberücksichtigt. So können in einer Paar-Bedarfsgemeinschaft ohne Kind(er) durchaus ein oder mehrere volljährige Kinder leben. Sofern Bedarfsgemeinschaften aufgrund ihrer Zusammensetzung nicht genau einem Bedarfsgemeinschafts-Typ zugeordnet werden können, werden diese als „nicht zuordenbare Bedarfsgemeinschaft“ bezeichnet. Aufgrund fehlender Informationen zu den Personen der Bedarfsgemeinschaft (z.B. keine Angabe zum Alter) kann es sein, dass kein Bedarfsgemeinschafts-Typ ermittelt werden kann.

Beschäftigte am Arbeitsort

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die – unabhängig von ihrem Wohnort – in der Landeshauptstadt München ihren Arbeitsort haben.

Beschäftigte am Wohnort

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die – unabhängig von ihrem Arbeitsort – in der Landeshauptstadt München ihren Wohnort haben.

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte gelten gem. § 7 SGB II Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben,
- erwerbsfähig sind,
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II werden Personen nur dann als erwerbsfähige Leistungsberechtigte ausgewiesen, wenn sie Arbeitslosengeld II beziehen.

Erwerbstätige

Alle Personen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung zu den Erwerbstätigen ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht.

Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldat*innen (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen zählen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer*innen oder als Eigentümer*in von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten ist sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Gemeldete offene Stellen

Bei gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um

- sozialversicherungspflichtige oder
- geringfügige (Mini-Jobs) oder
- sonstige (z. B. Praktika- und Traineestellen)

Stellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die den Arbeitsagenturen und den gemeinsamen Einrichtungen zur Besetzung gemeldet wurden.

Die regionale Zuordnung der gemeldeten Arbeitsstellen erfolgt nach dem Arbeitsort.

Langzeitarbeitslose

Langzeitarbeitslose sind diejenigen Personen, die ein Jahr und länger arbeitslos sind (§ 18 Abs. 1 SGB III).

Leistungsberechtigte

Als Leistungsberechtigte werden Personen in Bedarfsgemeinschaften verstanden, die einen Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II haben. Leistungsberechtigte lassen sich unterscheiden nach Regelleistungsberechtigten und sonstigen Leistungsberechtigten.

Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Personen innerhalb einer Bedarfsgemeinschaft, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder die aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit bzw. evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können Sozialgeld erhalten. Sie werden als nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte bezeichnet.

Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II werden Personen nur dann als nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte ausgewiesen, wenn sie Sozialgeld beziehen.

Nicht Leistungsberechtigte

Nicht Leistungsberechtigte haben keinen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II. Dabei lassen sich vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen und Kinder ohne Leistungsanspruch voneinander unterscheiden.

Pendler

- **Einpendler** sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit dem Arbeitsort München und einem Wohnort (Hauptwohnsitz) in einer anderen administrativen Einheit.
- **Auspender** sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort (Hauptwohnsitz) München und einem Arbeitsort in einer anderen administrativen Einheit.

In beiden Fällen muss die Gemeindegrenze des Wohnortes dauerhaft überquert werden, um an den Firmensitz (Arbeitsort) des Unternehmens zu gelangen. Dabei kann nicht unterschieden werden ob der Arbeitsweg täglich oder in einem anderen Rhythmus zurückgelegt wird.

Personen in Bedarfsgemeinschaften

Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II lassen sich die Personen in Bedarfsgemeinschaften wie folgt differenzieren:

Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)			
Leistungsberechtigte (LB)		Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	
Regelleistungsberechtigte (RLB)	Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	vom Leistungs-	Kinder ohne

erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte (ELB)	nicht erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte (NEF)	erwerbsfähige sonstige Leistungsberechtigte (ESLB)	nicht erwerbsfähige sonstige Leistungsberechtigte (NESLB)	anspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	Leistungsanspruch (KOL)
---	---	--	---	---	-------------------------

Regelleistungsberechtigte

Regelleistungsberechtigte sind Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld). Dazu zählen Personen, die Anspruch auf folgende Leistungsarten haben:

- Regelbedarf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld (§§ 20, 23 SGB II)
- Mehrbedarfe (§ 21 SGB II)
- laufende und einmalige Leistungen für Unterkunft und Heizung einschließlich Nachzahlung von Heiz- und Betriebskosten sowie Heizmittelbevorratung, Wohnbeschaffungskosten, Mietschulden und Instandhaltungs- und Reparaturkosten bei selbst bewohntem Wohneigentum (§ 22 SGB II)
- befristeter Zuschlag nach dem Bezug von Arbeitslosengeld (§ 24 SGB II a.F., entfallen ab 1. Januar 2011)

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte Menschen – im Sinne des § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX – sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50. Den schwerbehinderten Menschen gleichgestellt sind behinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von weniger als 50, aber wenigstens 30, wenn sie infolge ihrer Behinderung ohne die Gleichstellung einen geeigneten Arbeitsplatz im Sinne des § 73 SGB IX nicht erlangen oder nicht behalten können.

Sonstige Leistungsberechtigte

Zu den sonstigen Leistungsberechtigten gehören alle leistungsberechtigten Personen, die keinen Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) haben, dafür jedoch ausschließlich eine der folgenden Leistungen erhalten:

- abweichend zu erbringende Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II, wie z.B. Erstausrüstung der Wohnung
- Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung zur Vermeidung der Hilfebedürftigkeit nach § 26 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 3 SGB II
- Leistungen für Auszubildende nach § 27 SGB II
- Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen insbesondere

- Auszubildende,
- Altersteilzeitbeschäftigte (siehe Altersteilzeit),
- Praktikant*innen,
- Werkstudent*innen,
- Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstplichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden,
- behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen (seit der Revision im August 2014),
- Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen (seit der Revision im August 2014) sowie
- Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten (seit der Revision im August 2014).

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gezählt werden im Rahmen der Beschäftigungsstatistik die geringfügig Beschäftigten, da für diese nur pauschale Sozialversicherungsabgaben zu leisten sind. Nicht einbezogen sind zudem Beamt*innen, Selbständige und mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldat*innen, sowie Wehr- und Zivildienstleistende. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs) oder Wohnort.

Ausgewiesen werden beschäftigte Personen (nicht Beschäftigungsfälle); Personen mit mehreren versicherungspflichtigen Tätigkeiten werden nur einmal erfasst. Bei der Darstellung von Ergebnissen nach Wirtschaftsabteilungen sind die Personen "ohne Angabe" dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuschlagen. **Vollzeitbeschäftigt** sind alle mit voller Wochenarbeitszeit und **teilzeitbeschäftigt** alle mit weniger als der vollen Wochenarbeitszeit Beschäftigten.

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- 1)
bzw. Wohnort 2) 2018 - 2019 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

Bezeichnung	Agenturbezirk München 3)		Landeshauptstadt München	
	30.06.2018	30.06.2019	30.06.2018	30.06.2019
Beschäftigte am Arbeitsort	1 107 587	1 137 909	874 099	897 140
davon Männer	595 997	612 821	457 331	469 508
Frauen	511 590	525 088	416 768	427 632
davon Deutsche	862 931	877 175	677 952	689 553
davon Männer	456 618	464 752	348 715	355 108
Frauen	406 313	412 423	329 237	334 445
Nichtdeutsche	244 107	260 113	195 674	207 070
davon Männer	139 091	147 713	108 365	114 103
Frauen	105 016	112 400	87 309	92 967
unbekannt	549	621	473	517
Beschäftigte am Wohnort	805 976	828 317	665 810	684 488
davon Männer	420 541	433 138	347 112	357 637
Frauen	385 435	395 179	318 698	326 851
davon Deutsche	585 401	592 920	474 365	480 655
davon Männer	294 441	298 731	238 129	241 831
Frauen	290 960	294 189	236 236	238 824
Nichtdeutsche	220 096	234 876	191 028	203 375
davon Männer	125 854	134 105	108 762	115 536
Frauen	94 242	100 771	82 266	87 839
unbekannt	479	521	417	458

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

1) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die - unabhängig von ihrem Wohnort - im Agenturbezirk München bzw. in der Landeshauptstadt München ihren Arbeitsort haben.- 2) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die - unabhängig von ihrem Arbeitsort - im Agenturbezirk München bzw. in der Landeshauptstadt München ihren Wohnort haben.- 3) Landeshauptstadt München und Landkreis München.

© Statistisches Amt München

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 1)
am 30.06.2019 nach Wirtschaftsabschnitt**

Wirtschaftsabschnitt	insgesamt	davon	
		Männer	Frauen
insgesamt	897 140	469 508	427 632
davon Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	540	327	213
Produzierendes Gewerbe	140 879	108 813	32 066
darunter Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	104 199	78 870	25 329
Baugewerbe	23 373	19 787	3 586
Dienstleistungsbereiche	755 715	360 364	395 351
davon Handel, Verkehr und Gastgewerbe	161 155	89 542	71 613
Information und Kommunikation	88 545	55 427	33 118
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	57 569	29 295	28 274
Grundstücks- und Wohnungswesen	11 162	5 573	5 589
freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	213 684	112 790	100 894
öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	176 686	48 249	128 437
Dienstleistungen; private Haushalte; exterritoriale Organisationen	46 914	19 488	27 426
keine Angabe	6	4	2

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2020.

1) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die - unabhängig von ihrem Wohnort - in der Landeshauptstadt München ihren Arbeitsort haben.

© Statistisches Amt München

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 1) am 31.12.2019
nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Alter**

Stadtbezirk	ins- gesamt	davon		darunter		darunter	
		Männer	Frauen	Deutsche	Nicht- deutsche	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
insgesamt	688 675	358 993	329 682	482 280	205 951	59 797	102 497
1 Altstadt - Lehel	8 815	4 584	4 231	6 547	2 260	588	1 088
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	25 719	13 496	12 223	18 873	6 834	1 817	2 857
3 Maxvorstadt	26 558	13 613	12 945	20 000	6 537	1 922	2 644
4 Schwabing West	31 799	15 748	16 051	24 067	7 718	2 188	3 906
5 Au - Haidhausen	29 393	14 705	14 688	22 347	7 035	1 864	3 836
6 Sendling	20 245	10 370	9 875	14 907	5 324	1 444	2 862
7 Sendling - Westpark	27 204	13 968	13 236	19 024	8 163	2 320	4 004
8 Schwanthalerhöhe	14 708	7 713	6 995	9 954	4 749	1 146	1 916
9 Neuhausen - Nymphenburg	45 289	22 523	22 766	33 355	11 914	3 288	6 466
10 Moosach	24 557	13 290	11 267	16 191	8 340	2 432	3 950
11 Milbertshofen - Am Hart	34 776	19 621	15 155	19 822	14 925	3 900	4 873
12 Schwabing - Freimann	33 695	18 038	15 657	23 694	9 987	3 179	4 483
13 Bogenhausen	36 327	18 479	17 848	26 839	9 469	2 586	5 917
14 Berg am Laim	21 329	11 231	10 098	14 206	7 108	2 019	3 383
15 Trudering - Riem	30 277	15 802	14 475	22 622	7 625	2 694	5 086
16 Ramersdorf - Perlach	48 360	25 736	22 624	30 203	18 124	5 286	8 396
17 Obergiesing - Fasangarten	26 126	13 627	12 499	17 916	8 193	2 135	3 675
18 Untergiesing - Harlaching	23 185	11 569	11 616	17 004	6 165	1 675	3 592
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	40 563	21 023	19 540	28 263	12 273	3 528	6 542
20 Hadern	20 710	10 400	10 310	14 014	6 680	2 153	3 525
21 Pasing - Obermenzing	30 753	15 982	14 771	22 642	8 088	2 654	5 227
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	19 796	10 811	8 985	13 421	6 364	2 169	3 186
23 Allach - Untermenzing	14 259	7 626	6 633	10 224	4 028	1 386	2 459
24 Feldmoching - Hasenberg	25 985	14 257	11 728	16 611	9 352	2 978	4 372
25 Laim	26 881	14 019	12 862	18 797	8 069	2 341	4 019
nicht zuzuordnen	1 366	762	604	737	627	105	233

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

1) Beschäftigte, die - unabhängig von ihrem Arbeitsort - in der Landeshauptstadt München ihren Wohnsitz haben.

Ein- und Auspendler*innen aus bzw. nach Bayern 2011 - 2019 nach Regierungsbezirk

Stichtag (jeweils 30.06.)	Beschäftigte am Arbeitsort 1)	darunter Einpendler*innen										
		insgesamt	in %	darunter aus Bayern								
				zusammen	in %	davon						
						Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
2011	709 580	325 204	45,8	276 808	85,1	225 135	13 390	4 616	2 508	6 621	2 718	21 820
2012	733 967	337 064	45,9	286 341	85,0	232 736	13 842	4 769	2 751	6 891	2 664	22 688
2013	754 269	341 312	45,3	290 504	85,1	236 821	13 974	4 736	2 640	6 710	2 641	22 982
2014	776 405	348 855	44,9	296 927	85,1	240 927	14 329	4 891	2 670	6 994	2 833	24 283
2015	797 102	357 801	44,9	302 353	84,5	245 430	14 253	4 881	2 710	7 174	2 913	24 992
2016	821 971	368 251	44,8	308 951	83,9	249 971	14 243	4 704	2 831	7 907	3 282	26 013
2017	850 395	382 943	45,0	316 969	82,8	256 381	14 324	4 798	3 043	7 952	3 191	27 280
2018	874 099	393 827	45,1	322 667	81,9	261 108	14 434	5 005	3 060	8 249	3 151	27 660
2019	897 140	403 100	44,9	328 850	81,6	266 446	14 540	4 960	3 022	8 561	3 175	28 146

Stichtag (jeweils 30.06.)	Beschäftigte am Wohnort 2)	darunter Auspendler*innen										
		insgesamt	in %	darunter nach Bayern								
				zusammen	in %	davon						
						Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
2011	519 667	135 219	26,0	111 378	82,4	102 492	1 571	970	428	2 132	563	3 222
2012	536 722	139 819	26,1	115 274	82,4	105 925	1 543	970	442	2 297	557	3 540
2013	559 799	148 842	26,6	120 537	81,0	110 535	1 711	972	464	2 393	633	3 829
2014	580 002	154 345	26,6	126 632	82,0	115 970	1 822	996	456	2 435	668	4 285
2015	602 536	163 641	27,2	133 887	81,8	122 528	1 955	1 114	538	2 647	691	4 414
2016	626 608	173 407	27,7	140 175	80,8	128 144	2 129	1 205	643	2 811	729	4 514
2017	645 488	178 603	27,7	144 226	80,8	131 673	2 315	1 192	690	2 903	779	4 674
2018	665 810	186 104	28,0	149 537	80,4	136 494	2 423	1 307	719	2 956	816	4 822
2019	684 488	191 015	27,9	154 144	80,7	141 050	2 443	1 373	684	2 931	895	4 768

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

1) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die - unabhängig von ihrem Wohnort - in der Landeshauptstadt München ihren Arbeitsort haben. 2) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die - unabhängig von ihrem Arbeitsort - in der Landeshauptstadt München ihren Wohnort haben.

© Statistisches Amt München

Einpendler*innen aus Bayern am 30.06.2019 nach Wohnort

Wohnort (Regierungsbezirk bzw. Landkreis)	insgesamt	davon		davon		darunter
		Männer	Frauen	Deutsche	Nicht- deutsche (inkl. unbekannt)	Aus- zubildende
insgesamt	328 850	181 306	147 544	282 764	46 086	10 826
davon Oberbayern	266 446	144 113	122 333	227 754	38 692	9 074
davon Altötting	1 454	822	632	1 244	210	58
Bad Tölz-Wolfratshausen	7 996	4 314	3 682	7 164	832	252
Berchtesgadener Land	760	441	319	644	116	24
Dachau	28 667	16 588	12 079	24 186	4 481	1 185
Ebersberg	22 536	11 789	10 747	19 531	3 005	752
Eichstätt	1 225	677	548	1 070	155	38
Erding	13 143	7 407	5 736	11 993	1 150	515
Freising	18 874	10 767	8 107	15 849	3 025	588
Fürstenfeldbruck	36 822	19 561	17 261	31 229	5 593	1 343
Garmisch-Partenkirchen	2 188	1 280	908	1 909	279	81
Ingolstadt, Stadt	2 616	1 355	1 261	2 096	520	68
Landsberg am Lech	6 902	3 822	3 080	6 408	494	203
Miesbach	6 702	3 616	3 086	6 116	586	207
Mühldorf am Inn	4 329	2 600	1 729	3 828	501	165
München	67 514	33 846	33 668	54 533	12 981	2 137
Neuburg-Schrobenhausen	1 486	896	590	1 348	138	58
Pfaffenhofen an der Ilm	8 336	5 088	3 248	7 661	675	328
Rosenheim	8 854	5 092	3 762	8 140	714	284
Rosenheim, Stadt	2 647	1 494	1 153	2 256	391	93
Starnberg	16 165	8 545	7 620	14 018	2 147	422
Traunstein	2 147	1 180	967	1 886	261	78
Weilheim-Schongau	5 083	2 933	2 150	4 645	438	195
darunter Region 14	210 623	112 325	98 298	177 747	32 876	7 145
Niederbayern	14 540	9 321	5 219	12 940	1 600	420
Oberpfalz	4 960	2 959	2 001	4 464	496	105
dar. Regensburg, Stadt	1 514	856	658	1 270	244	23
Oberfranken	3 022	1 733	1 289	2 803	219	78
Mittelfranken	8 561	4 847	3 714	7 122	1 439	180
dar. Nürnberg, Stadt	3 238	1 793	1 445	2 544	694	75
Unterfranken	3 175	1 732	1 443	2 887	288	112
Schwaben	28 146	16 601	11 545	24 794	3 352	857
dar. Augsburg, Stadt	9 459	5 517	3 942	7 725	1 734	258

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

© Statistisches Amt München

Arbeitslose im Dezember 2019 nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Dauer der Arbeitslosigkeit

Agenturbezirk München 1)	insgesamt	Dauer der Arbeitslosigkeit in Monaten					
		unter 1	1 - 2	3 - 5	6 - 11	12 - 23	24 und mehr
insgesamt	33 908	6 568	8 123	6 128	5 668	3 788	3 633
davon Männer	18 281	3 753	4 342	3 259	2 979	2 002	1 946
Frauen	15 627	2 815	3 781	2 869	2 689	1 786	1 687
davon Deutsche (inkl. unbekannt)	19 137	3 551	4 475	3 466	3 217	2 162	2 266
davon Männer	10 505	1 891	2 393	1 883	1 774	1 220	1 344
Frauen	8 632	1 660	2 082	1 583	1 443	942	922
Nichtdeutsche	14 771	3 017	3 648	2 662	2 451	1 626	1 367
davon Männer	7 776	1 862	1 949	1 376	1 205	782	602
Frauen	6 995	1 155	1 699	1 286	1 246	844	765

Landeshauptstadt München	insgesamt	Dauer der Arbeitslosigkeit in Monaten					
		unter 1	1 - 2	3 - 5	6 - 11	12 - 23	24 und mehr
insgesamt	29 805	5 806	7 222	5 436	4 928	3 294	3 119
davon Männer	16 026	3 300	3 857	2 879	2 584	1 736	1 670
Frauen	13 779	2 506	3 365	2 557	2 344	1 558	1 449
davon Deutsche (inkl. unbekannt)	16 557	3 088	3 901	3 028	2 758	1 849	1 933
davon Männer	9 059	1 640	2 075	1 641	1 520	1 041	1 142
Frauen	7 498	1 448	1 826	1 387	1 238	808	791
Nichtdeutsche	13 248	2 718	3 321	2 408	2 170	1 445	1 186
davon Männer	6 967	1 660	1 782	1 238	1 064	695	528
Frauen	6 281	1 058	1 539	1 170	1 106	750	658

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

1) Landeshauptstadt München und Landkreis München.

© Statistisches Amt München

Arbeitslose und gemeldete offene Stellen im Jahresverlauf 2019

Monat	Agenturbezirk München 1)									
	ins-gesamt	davon		davon		darunter		darunter	darunter	der BA 2) gemeldete offene Stellen
		Männer	Frauen	Deutsche (inkl. unbek.)	Nicht-deutsche	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Schwer-behinderte	Langzeit-arbeits-lose	
Jahres-durchschnitt	34 708	18 369	16 339	19 645	15 063	2 045	7 211	2 726	7 965	12 963
Januar	37 935	20 807	17 128	21 159	16 776	2 056	7 804	2 866	8 667	12 695
Februar	36 462	20 070	16 392	20 336	16 126	2 091	7 509	2 756	8 373	12 916
März	35 191	19 030	16 161	19 691	15 500	2 093	7 270	2 786	8 245	12 927
April	33 925	17 947	15 978	19 288	14 637	1 933	7 061	2 737	8 060	12 999
Mai	33 799	17 627	16 172	19 151	14 648	1 859	7 119	2 767	8 097	12 987
Juni	33 546	17 455	16 091	19 022	14 524	1 826	7 077	2 753	7 947	13 418
Juli	34 245	17 794	16 451	19 509	14 736	2 106	7 041	2 747	7 884	13 123
August	35 917	18 440	17 477	20 558	15 359	2 546	7 220	2 731	7 888	13 264
September	34 436	17 804	16 632	19 689	14 747	2 100	7 130	2 627	7 820	13 269
Oktober	34 077	17 721	16 356	19 417	14 660	2 064	7 180	2 643	7 716	12 987
November	33 059	17 457	15 602	18 782	14 277	1 927	6 992	2 663	7 460	12 554
Dezember	33 908	18 281	15 627	19 137	14 771	1 936	7 126	2 633	7 421	12 420

Monat	Landeshauptstadt München									
	ins-gesamt	davon		davon		darunter		darunter	darunter	der BA 2) gemeldete offene Stellen
		Männer	Frauen	Deutsche (inkl. unbek.)	Nicht-deutsche	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Schwer-behinderte	Langzeit-arbeits-lose	
Jahres-durchschnitt	30 557	16 123	14 434	17 070	13 487	1 776	6 212	2 391	6 907	10 373
Januar	33 329	18 226	15 103	18 378	14 951	1 796	6 756	2 530	7 535	9 991
Februar	32 014	17 551	14 463	17 672	14 342	1 812	6 509	2 425	7 285	10 325
März	31 035	16 756	14 279	17 192	13 843	1 832	6 317	2 446	7 172	10 283
April	29 942	15 815	14 127	16 832	13 110	1 705	6 131	2 393	7 019	10 306
Mai	29 836	15 519	14 317	16 690	13 146	1 626	6 153	2 425	7 042	10 372
Juni	29 552	15 352	14 200	16 530	13 022	1 610	6 108	2 423	6 885	10 843
Juli	30 126	15 573	14 553	16 926	13 200	1 831	6 061	2 411	6 831	10 562
August	31 590	16 118	15 472	17 818	13 772	2 186	6 188	2 388	6 819	10 728
September	30 276	15 597	14 679	17 068	13 208	1 791	6 105	2 295	6 769	10 788
Oktober	30 045	15 586	14 459	16 878	13 167	1 779	6 149	2 316	6 674	10 499
November	29 134	15 361	13 773	16 303	12 831	1 677	5 981	2 337	6 443	9 905
Dezember	29 805	16 026	13 779	16 557	13 248	1 669	6 088	2 297	6 413	9 871

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

1) Landeshauptstadt München und Landkreis München.- 2) Bundesagentur für Arbeit.

© Statistisches Amt München

Arbeitslosenzahlen und -quoten 2017 - 2019 im regionalen Vergleich

Regionale Gliederung	2017		2018		2019	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
Landeshauptstadt München						
Arbeitslose	34 966	32 755	31 754	29 886	29 552	29 805
Arbeitslosenquoten in %						
aller zivilen Erwerbspersonen 1)	4,1	3,8	3,7	3,4	3,4	3,4
der abhängigen zivilen Erwerbspersonen 2)	4,6	4,3	4,1	3,8	3,7	3,7
der BA 3) gemeldete offene Stellen	9 982	10 246	10 172	10 286	10 843	9 871
Agenturbezirk München 4)						
Arbeitslose	39 622	37 165	36 120	33 969	33 546	33 908
Arbeitslosenquoten in %						
aller zivilen Erwerbspersonen 1)	3,8	3,6	3,4	3,2	3,1	3,2
der abhängigen zivilen Erwerbspersonen 2)	4,3	4,0	3,8	3,6	3,5	3,5
der BA 3) gemeldete offene Stellen	12 669	13 116	13 008	13 255	13 418	12 420
Bayern						
Arbeitslose	216 522	213 610	197 820	203 256	197 513	208 421
Arbeitslosenquoten in %						
aller zivilen Erwerbspersonen 1)	3,0	2,9	2,7	2,7	2,6	2,8
der abhängigen zivilen Erwerbspersonen 2)	3,3	3,3	3,0	3,1	2,9	3,1
der BA 3) gemeldete offene Stellen	118 109	124 579	131 305	126 919	129 061	115 689
Deutschland West						
Arbeitslose	1 857 130	1 782 734	1 713 219	1 661 439	1 687 590	1 700 480
Arbeitslosenquoten in %						
aller zivilen Erwerbspersonen 1)	5,1	4,9	4,7	4,5	4,6	4,6
der abhängigen zivilen Erwerbspersonen 2)	5,7	5,5	5,2	5,0	5,0	5,1
der BA 3) gemeldete offene Stellen	590 130	659 146	650 403	634 114	641 631	548 114
Deutschland Ost						
Arbeitslose	615 512	602 227	562 568	548 107	528 653	526 679
Arbeitslosenquoten in %						
aller zivilen Erwerbspersonen 1)	7,3	7,1	6,6	6,5	6,2	6,2
der abhängigen zivilen Erwerbspersonen 2)	8,1	8,0	7,4	7,2	6,9	6,9
der BA 3) gemeldete offene Stellen	247 394	225 073	152 858	145 127	153 830	136 631
Deutschland gesamt						
Arbeitslose	2 472 642	2 384 961	2 275 787	2 209 546	2 216 243	2 227 159
Arbeitslosenquoten in %						
aller zivilen Erwerbspersonen 1)	5,5	5,3	5,0	4,9	4,9	4,9
der abhängigen zivilen Erwerbspersonen 2)	6,1	5,9	5,6	5,4	5,4	5,4
der BA 3) gemeldete offene Stellen	730 802	884 421	805 213	781 326	797 622	686 551

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

1) Bezogen auf abhängig zivile Erwerbstätige, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.- 2) Bezogen auf abhängig zivile Erwerbstätige (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte und Beamt*innen ohne Soldat*innen).- 3) Bundesagentur für Arbeit.- 4) Landeshauptstadt München und Landkreis München.

© Statistisches Amt München

Arbeitslose im Dezember 2019 in den Stadtbezirken

Stadtbezirk	ins- gesamt	davon		darunter		davon					davon	
		Männer	Frauen	Deutsche	Nicht- deutsche	unter 25 Jahre	25 - 34 Jahre	35 - 44 Jahre	45 - 54 Jahre	55 Jahre und älter	Arbeitslose nach SGB II	Arbeitslose nach SGB III
insgesamt	29 805	16 026	13 779	16 489	13 248	1 669	7 582	7 472	6 994	6 088	14 384	15 421
1 Altstadt - Lehel	300	167	133	202	97	5	76	73	89	57	81	219
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	1 041	635	406	654	385	50	290	269	251	181	414	627
3 Maxvorstadt	851	450	401	613	238	22	276	217	186	150	272	579
4 Schwabing West	1 033	507	526	708	323	37	303	267	222	204	365	668
5 Au - Haidhausen	1 007	494	513	671	334	41	259	249	249	209	382	625
6 Sendling	981	535	446	576	402	42	264	237	233	205	448	533
7 Sendling - Westpark	1 218	655	563	623	591	68	339	283	276	252	631	587
8 Schwanthalerhöhe	646	371	275	335	310	20	161	176	154	135	295	351
9 Neuhausen - Nymphenburg	1 591	813	778	937	651	63	391	432	349	356	719	872
10 Moosach	1 233	673	560	589	642	81	289	315	306	242	683	550
11 Milbertshofen - Am Hart	1 695	921	774	819	873	98	426	425	449	297	895	800
12 Schwabing - Freimann	1 505	798	707	841	661	90	398	382	343	292	746	759
13 Bogenhausen	1 219	628	591	730	487	54	324	266	269	306	470	749
14 Berg am Laim	1 196	646	550	598	595	77	315	302	277	225	688	508
15 Trudering - Riem	1 308	674	634	718	582	91	272	352	335	258	687	621
16 Ramersdorf - Perlach	2 856	1 478	1 378	1 430	1 420	195	644	711	697	609	1 627	1 229
17 Obergiesing - Fasangarten	1 089	600	489	583	505	57	281	279	230	242	476	613
18 Untergiesing - Harlaching	962	559	403	583	378	33	242	240	227	220	401	561
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	1 712	914	798	947	759	106	406	420	424	356	751	961
20 Hadern	788	401	387	436	349	51	226	204	162	145	419	369
21 Pasing - Obermenzing	1 411	752	659	757	651	83	343	351	315	319	744	667
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	972	532	440	482	489	80	241	238	224	189	490	482
23 Allach - Untermenzing	474	250	224	251	222	35	102	132	104	101	217	257
24 Feldmoching - Hasenberg	1 281	695	586	656	621	104	323	309	291	254	710	571
25 Laim	1 118	653	465	570	546	57	309	255	257	240	551	567
nicht zuzuordnen	318	225	93	180	137	29	82	88	75	44	222	96

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

© Statistisches Amt München

Regelleistungsberechtigte am 31.12.2019 nach Erwerbsfähigkeit und Alter in den Stadtbezirken

Stadtbezirk	insgesamt	davon								
		Erwerbs- fähige	davon Alter in Jahren				Nicht- erwerbs- fähige	davon Alter in Jahren		
			15 - 24	25 - 39	40 - 54	55 und älter		0 - 2	3 - 9	10 und älter
insgesamt	65 313	45 023	7 278	15 024	13 784	8 937	20 290	4 093	9 848	6 349
1 Altstadt - Lehel	328	244	24	87	79	54	84	19	51	14
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	1 626	1 258	221	395	418	224	368	94	158	116
3 Maxvorstadt	899	712	65	208	240	199	187	28	102	57
4 Schwabing West	1 391	1 064	151	307	342	264	327	68	160	99
5 Au - Haidhausen	1 516	1 134	131	352	373	278	382	62	207	113
6 Sendling	1 620	1 197	157	391	374	275	423	100	206	117
7 Sendling - Westpark	2 959	1 994	302	684	617	391	965	162	476	327
8 Schwanthalerhöhe	1 076	778	98	218	245	217	298	53	147	98
9 Neuhausen - Nymphenburg	3 138	2 206	315	698	654	539	932	197	462	273
10 Moosach	3 096	2 157	331	728	658	440	939	177	422	340
11 Milbertshofen - Am Hart	4 572	3 132	501	968	992	671	1 440	280	680	480
12 Schwabing - Freimann	3 270	2 234	434	729	665	406	1 036	195	522	319
13 Bogenhausen	2 510	1 686	276	571	485	354	824	174	388	262
14 Berg am Laim	2 944	2 091	324	696	651	420	853	184	418	251
15 Trudering - Riem	3 577	2 288	467	743	724	354	1 289	215	614	460
16 Ramersdorf - Perlach	7 609	5 119	858	1 648	1 601	1 012	2 490	471	1 180	839
17 Obergiesing - Fasangarten	2 291	1 651	234	556	518	343	640	146	312	182
18 Untergiesing - Harlaching	1 732	1 314	181	450	420	263	418	89	205	124
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	3 465	2 314	366	844	676	428	1 151	263	581	307
20 Hadern	1 879	1 296	210	432	396	258	583	102	289	192
21 Pasing - Obermenzing	3 333	2 209	371	845	634	359	1 124	256	573	295
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	2 790	1 772	394	606	529	243	1 018	212	491	315
23 Allach - Untermenzing	1 226	754	147	299	218	90	472	99	248	125
24 Feldmoching - Hasenberg	3 690	2 373	419	844	653	457	1 317	257	626	434
25 Laim	2 277	1 643	244	565	491	343	634	158	281	195
nicht zuzuordnen	499	403	57	160	131	55	96	32	49	15

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

© Statistisches Amt München

Bedarfsgemeinschaften und die darin lebenden Personen 2017 - 2019

Bezeichnung	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	39 201	36 756	34 257
davon mit 1 Person	22 204	20 712	19 127
mit 2 Personen	6 873	6 408	5 962
mit 3 Personen	4 415	4 125	3 873
mit 4 Personen	3 117	2 930	2 727
mit 5 und mehr Personen	2 592	2 581	2 568
davon mit keinem Regelleistungsberechtigten	55	58	58
mit 1 Regelleistungsberechtigten	23 405	21 881	20 277
mit 2 Regelleistungsberechtigten	6 099	5 743	5 368
mit 3 Regelleistungsberechtigten	4 195	3 912	3 613
mit 4 und mehr Regelleistungsberechtigten	5 447	5 162	4 941
davon ohne Kind(er) unter 15 Jahren	26 730	24 878	22 986
mit 1 Kind unter 15 Jahren	5 990	5 634	5 184
mit 2 Kindern unter 15 Jahren	4 075	3 865	3 738
mit 3 Kindern unter 15 Jahren	1 686	1 700	1 653
mit 4 und mehr Kindern unter 15 Jahren	720	679	696
davon Single-Bedarfsgemeinschaften	22 200	20 700	19 119
Paar-Bedarfsgemeinschaften ohne Kind(er)	2 703	2 465	2 298
Paar-Bedarfsgemeinschaft mit Kind(ern)	6 285	5 999	5 627
alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften	7 309	6 925	6 573
sonstige Bedarfsgemeinschaften	703	666	640
nicht zuzuordnen	1	1	-
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	76 031	71 938	67 861
davon Männer	37 344	35 285	33 146
Frauen	38 687	36 653	34 715
davon Deutsche	36 845	34 540	32 489
Nichtdeutsche	39 186	37 398	35 372
davon Leistungsberechtigte	74 047	69 810	65 685
davon Regelleistungsberechtigte	73 716	69 449	65 313
davon erwerbsfähig	51 620	48 397	45 023
nicht erwerbsfähig	22 096	21 052	20 290
sonstige Leistungsberechtigte	331	361	372
davon erwerbsfähig	122	107	116
nicht erwerbsfähig	209	254	256
davon Nichtleistungsberechtigte	1 984	2 128	2 176
davon vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen	1 240	1 239	1 227
Kinder ohne Leistungsanspruch	744	889	949

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

© Statistisches Amt München